

# Essen wird online bestellt

## Lingg-Schule in Bad Hersfeld setzt auf modernes Bestell- und Bezahlssystem

**BAD HERSFELD.** An der Lingg-Schule in Bad Hersfeld gibt es nicht nur einen neuen Lieferanten für das warme Mittagessen – die Küchenfeen aus Bad Hersfeld –, sondern auch ein neues internetgestütztes Bestell- und Abrechnungssystem. Die Lingg-Schule ist die erste Schule im Kreis, die ein derartiges System einsetzt.

Die bedeutendste Neuerung ist die gleichzeitige Einführung des modernen, internetgestützten Bestell- und Abrechnungssystems [www.lnetmenue.de](http://www.lnetmenue.de) der Firma Schwarz aus Neumarkt in der Oberpfalz, die bereits mehrere hundert Schulen in Deutschland mit ihrem System ausgestattet hat. Es ersetzt ein Bestellsystem, das schon seit vielen Jahren unverändert in Papierform mit hohem Arbeitsaufwand zwischen den verschiedenen Beteiligten der Mittagsverpflegung hin- und hergeschickt wurde. Kurzfristige Änderungswünsche waren nur schwer umsetzbar.

Das intransparente Abrechnungssystem hatte die Eltern im Unklaren gelassen, ob noch genügend Geld für die nächsten Essensbestellungen beim Caterer eingezahlt war, sodass die ständigen Nachzahlungen oder Überzahlungen ein un gutes Gefühl bei allen Beteiligten hinterließen, sagt Claudia Meyer, stellvertretende Rektorin der Lingg-Schule und 1. Vorsitzende des Fördervereins der Lingg-Schule. Auch die Essensqualität habe unter den langen



**Funktioniert prima und schmeckt gut:** An der Lingg-Schule in Bad Hersfeld gibt es jetzt ein neues internet-basiertes Bestell- und Bezahlssystem für das Mittagessen. An der Ausgabe sehen die Mitarbeiterinnen des Fördervereins Frau Schönewolf und Silvia Wagner, welches Essen Emilia und Paul am Vortag bestellt haben.

Foto: nh

Anfahrtswegen gelitten. 2. Vorsitzender Frank Wagner freut sich nun über das einfache, transparente und im Landkreis Hersfeld-Rotenburg einmalige Bestell- und Abrechnungssystem, das von jedem internetfähigen Endgerät bedienbar ist. Er sagt dazu: „Das funktioniert mit wenigen Klicks und ganz intuitiv wie bei anderen Online-Shops. Durch das System der Vorkasse (analog der Prepaid-Handy-Verträge) kann nur Essen bestellt werden, wenn das Konto vorher aufgeladen wurde. Die Eltern sehen bei jeder Essenbestellung ihren aktuellen Kontostand und im Gegenzug hat der Förder-

verein kein Zahlungsausfallrisiko zu Lasten der Vereinsmitglieder. Die kurzfristige Bestell- und Stornierungsmöglichkeit für das Essen ermöglicht den Eltern eine hohe Flexibilität bei der Terminplanung.“

Die Essensbestellungen aller Lingg-Schüler werden nun online gesammelt und tagesgenau per E-Mail an die Küchenfeen weitergeleitet. Kurz nachdem das Essen gekocht ist, kann es schon von den Mitarbeiterinnen des Fördervereins ausgegeben werden. Dazu müssen die Kinder im Essensraum der Lingg-Schule nur noch ihre Essenskarte auf ein

Lesegerät legen und schon sieht man in der Essensausgabe auf einem neuen professionellen Ausgabeterminal, welches Essen bestellt wurde.

Kassenwartin Nicola Blackert stellt fest: „Durch den Wechsel des Caterers haben wir schon zum Start über 100 Anmeldungen erhalten. Das ist ein Zuwachs von mehr als 30 Kindern, die jetzt an der Mittagsverpflegung teilnehmen und zeigt, wie gut die Eltern den Wechsel zu den Hersfelder Küchenfeen angenommen haben.“

Mit der Qualität des Essens sind sowohl Kinder als auch Eltern zufrieden. (red/zac)